

Zu „Am Anfang steht das Fernweh“

### **Das Abenteuer ist der Weg – ein glücklicher Wurf**

Dieses Buch ist ein ausgesprochen glücklicher Wurf – und nicht nur ein Bildband, bei dem es um die äußerste technische Brillanz jedes Fotos geht. Kann es gar nicht sein. Denn es ist ein Text-Bild-Band, in dem bisher unveröffentlichte Fotos aus 40 Reisejahren mit den dazu gehörigen kürzeren oder mittellangen Texten eine bemerkenswert harmonische Einheit bilden, die weit über gegenseitige Ergänzung hinausgeht. Eine Einheit, in der die Perspektive der Fotos und die Perspektive der gut und pointiert geschriebenen Texte eine dritte Perspektive eröffnen, in der die Essenz dieser ganz besonderen Art zu reisen sich auf spannende Weise enthüllt. Und dies ist der eigentliche „umwerfende Whoow-Effekt“.

Abenteuerlust? Neugier? Das auch. Aber mehr noch als das scheint mir, dass hier eine Frau entschieden konsequent ihrem unstillbaren Drang folgt, „hinter den Horizont“ zu gelangen und sich soweit wie möglich das Unbekannte, Fremde bekannt und vertraut zu machen, indem sie die vielfältigen Faltungen und Gestaltungen der Erdkruste und ihrer Bewohner mit allen Sinnen ausmisst und begeistert in sich aufnimmt. Um dies anschließend in ihren Büchern nachzuempfinden und höchst individuell zu schildern.

Sie folgt diesem Drang unter Einsatz aller Kräfte, die sich gern da mit der Natur verbünden – und möglichen Gefahren entgegenstemmen – wo diese karg (Wüsten, Berge), äußerst einsam (Galapagos, Patagonien), noch mächtig und wild (Dschungel, Island nach dem Vulkanausbruch) und nur mit Mühen zu bewältigen ist.

Sie ist immer allein unterwegs, dabei kontaktfreudig und vorbehaltlos neugierig, wo sie auf Menschen trifft.

Für sie ist das Alleinsein die unabdingbare Voraussetzung dafür, in die Natur und die Landschaften, die sie durchstreift, einsinken zu können und mit dem

Weg, den sie geht, dem Unterwegssein zu verschmelzen.

Sie lässt keinen besteigbaren Berg aus, der am Wege liegt, kann reiten, Kanu fahren, Dromedar und Esel führen und überall in der Einsamkeit schlafen. Sie sucht nicht das Abenteuer – das Abenteuer ist der Weg, dessen

Herausforderungen sie annimmt, um sie zu bewältigen, ist der endlose Aufbruch, der mit ihrer Flucht aus der DDR begonnen hat. Und genau das zeichnet sich in dieser Text-Bild-Kombination auf einmalige Weise ab.

Fazit: eine sehr gelungene Essenz aus 40 Jahren Reisen, die sie in rund 20 Büchern niedergelegt hat, aus 40 Jahren Unterwegssein, allein mit sich und doch ganz in der Welt.

Beatrix Saadi-Varchmin

eingestellt bei Amazon am 26. August 2017